



Presseinformation

Pressesprecherin

Iris Kampf

Tel.: 030 202491-32

Fax: 030 202491-50

E-Mail: iris.kampf@ikkev.de

Berlin, 14. April 2026

Statement Jürgen Hohl, Geschäftsführer des IKK e.V., anlässlich der heutigen Vorstellung der Eckpunkte für eine GKV-Finanzreform von Ministerin Warken:

„Die der Bundesministerin Warken heute vorgestellten Eckpunkte für eine GKV-Finanzreform sind grundsätzlich zu begrüßen. Insbesondere das ausdrückliche Bekenntnis zu einer einnahmeorientierten Ausgabenpolitik als Leitlinie ist zielführend. Positiv ist auch, dass die Belastungen auf alle Schultern verteilt werden sollen.

Die Ankündigung der Umsetzung von mehr als drei Viertel der 66 Reformvorschläge der Finanzkommission Gesundheit (FKG) kann jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass u. a. die von der GKV geforderte und verfassungsrechtlich gebotene Refinanzierung der Gesundheitskosten von Bürgergeldempfängern ebenso fehlt, wie eine Umsetzung der empfohlenen Steuerhöhungen auf Genussmittel zu Gunsten der GKV. Umso bedauerlicher in diesem Zusammenhang ist, dass die Bundesregierung die vorgezogene Erhöhung der Tabaksteuer lediglich zur Refinanzierung der gestiegenen Energiekosten einsetzen will.

Was den Beitrag der Krankenkassen angeht, so ist an dieser Stelle – nachdem heute wieder entsprechende Forderungen zu hören waren – noch einmal ausdrücklich darauf hinzuweisen, dass die FKG mit guten Gründen keine Empfehlung zur Senkung der Verwaltungsausgaben durch eine Reduzierung der Kassenzahl gemacht und entsprechenden Vorschlägen im Gegenteil sogar eine Absage erteilt hat.“

Über den IKK e.V.:

Der IKK e.V. ist die gemeinsame Vertretung der Innungskrankenkassen auf Bundesebene. Der Verein wurde 2008 gegründet, um die Interessen seiner Mitglieder und ihrer Versicherten gegenüber allen wesentlichen Beteiligten des Gesundheitswesens zu vertreten. Die Innungskrankenkassen stehen für fünf Millionen Versicherte.